

Hardwarekonfiguration für 1080p Videoschnitt (FCPX, AE)

Beitrag von „xte.sanchez“ vom 28. Februar 2012, 12:30

Hallo,

ich setze mich momentan mit dem Thema Hackintosh auseinander, da mir die Leistung von meinem Macbook Pro 13 i5 4GB RAM am externen 23" Bildschirm gerade bei After Effects ein wenig fehlt und mir momentan als Student die Anschaffungskosten für einen Mac (neben meinem Macbook) zu hoch sind.

Was PC Hardware angeht bin ich kein Neuling, was jedoch das Aufsetzen von OSX mit kompatibler Hardware angeht schon.

Deswegen stellen sich mir die Fragen:

-Welche Hardware (CPU/GPU speziell) sind notwendig um möglichst mit Freude an After Effects 1080p bearbeiten zu können?

-Wie groß wird der Unterschied zum oben beschriebenen Macbook (2011) mit i5 und HD3000 dann effektiv?

-Was leistet mehr Arbeit? CPU oder GPU? (Stichwort Cuda?)

-Der Rechner soll ausschließlich der Videobearbeitung dienen, kein Gaming etc. Er sollte deshalb auch nur die Hardware enthalten, die möglichst kompatibel ist und ihren Zweck erfüllt.

-An welchem Mac Pro sollte man sich orientieren beim "Nachbauen" für meine Zwecke?

-Wie "günstig" kriege ich das ganze umgesetzt?

Zur Info noch:

Derzeit schneide ich noch an meinem Macbook, nutze vermehrt Final Cut Pro X (viel Kritik, ich weiß, aber zum reinen Videoschnitt ausreichend. Gerade die Mediathek mit Tags überzeugt mich) und für die Postproduction After Effects CS5. An Premiere habe ich mich bisher noch nicht versucht. Wichtig ist mir eben, dass diese Programme damit gut bedienbar sind mit einem flüssigen Workflow. An Hardware vorhanden sind DVD Brenner, Apple Wireless Keyboard und Apple Magic Mouse, sowie ein 23" IPS LED Monitor mit 1920x1080 Auflösung.

Sehr viele Fragen, sehr viel verlangt. Ich möchte mich bereits jetzt ganz herzlich bedanken für die Hilfestellungen. Natürlich lese ich derweil weiter im Forum. 😊

Liebe Grüße

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 28. Februar 2012, 12:55

hier ma was zum lesen:

<http://hackintosh-forum.de/ind...page=Thread&threadID=1403>

Grundsätzlich gilt Cuda gibt es nur bei Nvidia Karten.

Welche Grafikkarten für deine Software empfohlen werden kann ich nicht sagen und ist wohl auch frage des Budgets.

ich bin mit meinen 550TI voll zufrieden

Preis/Leistung würde ich den i5 2500K Prozessor nehmen (evtl auch übertaktet wenns nicht schnell genug geht)

Bei den Gigabyte Boards kommt es vorallem drauf an was du an Steckplätzen brauchst.

Auf jedenfall solltest du eines mit 4 Rambänken wählen für dein Vorhaben.

Beitrag von „xte.sanchez“ vom 28. Februar 2012, 12:58

Kann man grob das nötige Budget einschätzen? 600 - 800€ zu wenig? Als Richtwert.

Beitrag von „weby“ vom 28. Februar 2012, 13:04

Schau dir mal in meiner Signatur den Link "Hackintosh Pro" an.

Bei deinem Anwendungsgebiet würde ich unbedingt einen i7-2600k nehmen!

Das SMT aka Hyper Threading bringt in deinem Anwendungsbereich enorme Performancesteigerung!

Ein i5-2500k @ 4.5 Ghz ist bei deinen Anwendungen so schnell wie ein i7-2600k ohne OC.

Den 2600k kannst du genauso OC´en dank freien Multi.

Wirst damit eine riesen Freude haben!

Ggf. für CUDA gegen eine 560 Ti tauschen 😊

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 28. Februar 2012, 13:06

[weby](#)

das ist aber dann nix mit cuda.

ausserdem würde ich eher auf den 2500k gehen dafür aber 16 GB Ram.

@xtc

stell dir doch ma einen zusammen dann siehste ja wo du raus kommst und wo du evtl sparen musst.

Beitrag von „weby“ vom 28. Februar 2012, 13:12

[Zitat von Dr. Ukeman](#)

[weby](#)

das ist aber dann nix mit cuda.

ausserdem würde ich eher auf den 2500k gehen dafür aber 16 GB Ram.

16GB RAM sowieso 😊

Aber um das SMT wird er nicht drumherum kommen, wenn er CUDA nutzen will sollte auch SMT am Board sein.

Bringt enorme Leistung in seinem Anwendungsgebiet!

<http://de.wikipedia.org/wiki/Hyper-Threading>

Lass mal Cinebench z.B. gegen einen 2500k rendern...dann siehste was Sache ist 😊

Eine günstige Alternative kann auch ein "Intel® Xeon® Processor E3-1230" sein!

Er ist quasi ein i7-2600k ohne den freien Multi.
Also wenn du übertakten willst wirst du da nicht weit kommen.

Aber er kostet nur 200€ und besitzt SMT (Hyper-Threading)!

Beitrag von „xtc.sanchez“ vom 28. Februar 2012, 13:24

Das klingt schon mal gut. Kann ich damit verzögerungsfrei arbeiten? Ist es komplett kompatibel? Das geht ja in Richtung des HighEnd Pros von Apple. Wahnsinn.

Wo sind noch am ehesten Abschlüge vertretbar? Apple nutzt ja zB die 5770er Grafik, ist diese viel langsamer? Ich möchte halt nicht mehr Zahlen als nötig. Ist wohl verständlich. 😊

Bringt cuda denn Vorteile?

Vielen Dank schonmal!

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 28. Februar 2012, 13:29

Wenn ein Programm Cuda unterstützt dann bringt Cuda einen enormen Geschwindigkeitszuwachs.

Wie definierst du verzögerungsfrei? Du kannst damit keine Pixar Produktion in Echtzeit berechnen.

Die 5770 hat vor allem KEIN CUDA. Wesentlich langsamer als die 550ti ist Sie nicht.

Die Frage ist: Willst du das System Professionell nutzen? Dann spar nicht am falschen Ende!

Beitrag von „xte.sanchez“ vom 28. Februar 2012, 16:29

Zitat von Dr. Ukeman

Wenn ein Programm Cuda unterstützt dann bringt Cuda einen enormen GESchwindigkeitszuwachs.

>Ich meine, dass AE nur OpenCL, nicht jedoch CUDA unterstützt, wenn meine Recherchen richtig sind.

Wie definierst du verzögerungsfrei? Du kannst damit keine Pixar Produktion in Echtzeit berechnen.

>Dass ich mein aufgenommenes 1080p Material zumindest mal mit mehr als 10 FPS abspielen kann, nachdem einfache Partikeleffekte eingefügt wurden. 😊 Spreche hier keinesfalls von extremen 3D Anwendungen. Gelegentliches 3D Modelling, aber eher hintergründig.

Die 5770 hat vor allem KEIN CUDA. Wesentlich langsamer als die 550ti ist Sie nicht.

>Weshalb dann eine 6xxx Karte, wenn die 5770 vielleicht reicht? Also verstehst du wie ich das meine? Ich brauche auch kein Overkill an Power, wenn ich sie hinterher garnicht erst soweit nutzen kann. Klar, es sind hier und da nur 20 -50 €, aber in der Summe...

Die Frage ist: Willst du das System Professionell nutzen? Dann spar nicht am falschen Ende!

>Semi. Also der Videoschnitt und die Erstellung von Filmen ist nur ein Hobby von mir, welches ich jedoch weiter ausbauen und ausleben möchte und der Schnitt ist eben ein essentieller Bestandteil, bei welchem der Spaß im Vordergrund steht. Und mein Auge lässt nicht viel Spaß durch bei unter 25FPS in der Preview. 😊

Alles anzeigen

Ich finde die Zusammenstellung von weby super und sehr hilfreich, nur stelle ich mir eben die Frage an welchen Stellen es eben Platz für Abschlüge gibt. Ich meine 16GB gegen 8GB RAM sind hard facts, eine 6xxx gegen eine 5770 hingegen nicht unbedingt. Oder eine i7 2600k gegen eine i5 2500k etc. pp. Intel Xeon wiederum ist doch in den Mac Pros auch verbaut oder? Ich habe halt auch keine Lust, dass es zu Kompatibilitätsproblemen kommt, da ich letztendlich nur Mac OS laufen lassen möchte. Deshalb auch die Frage: Von welcher Hardware ernähren sich diese Programme wie FCPX, AE, Premiere am stärksten? CPU/GPU, RAM? Das Mainboard sollte doch nur kompatibel sein oder bietet es auch unterschiedliche Leistungen? An Schnittstellen bräuchte ich halt Bluetooth für die Peripheriegeräte von Apple, HDMI für den Monitor.

Beitrag von „“ vom 28. Februar 2012, 16:34

Ich denke die komplett Zitate sind nicht nötig, wenn der Post über dir steht.



Beitrag von „xtc.sanchez“ vom 28. Februar 2012, 16:55

Habe zu den Absätzen was geschrieben, deshalb das Zitat. 😊 Aber danke für die Info, werde es beachten.

Habe jetzt spontan 3 Konfigs:

i5 2500k - 16GB RAM - GA Z68X - 550TI/HD5770 - Gehäuse/NT --> 666€

i7 2600k - 16GB RAM - GA Z68X - HD6870 - Gehäuse/NT --> 786€

Xeon E3-1230 - 16 GB RAM - GA ZX68X - HD6870 - Gehäuse/NT --> 731€

Die Komponenten, die variabel sind: CPU, GPU. Natürlich auch untereinander. Möchte aber auch keinen Bottleneck riskieren. Kann man denn z.B. beim Mainboard einsparen? Gehäuse und Netzteil mit 180€ sind vielleicht auch unnötig happig oder? Ebenso dürfte doch der Boxed Kühler der CPU reichen, wenn kein OC. Denn wenn ich bei Gehäuse, NT und Mainboard etwas einsparen könnte, dann wäre der Schritt zur i7 und HD6870 auch nicht mehr so schmerzlich für mein Budget.

Gibt es irgendwo Benchmarkvergleiche, was die oben genannten GPU und CPU beim Thema Rendering angeht? Finde da nur Cinebench und Gaming Benchmarks, die nicht unbedingt übertragbar sind oder? Möchte halt nicht 100€ Aufpreis für gefühlte 2 Frames zahlen...

Vielen Dank soweit Leute!

Beitrag von „Chmul Khom“ vom 28. Februar 2012, 17:20

Hallo [xhc.sanchez](#),

für ca. 600,00 EURO ist folgende Konfig möglich...

i7 2600k, Gigabyte GA-H61M DS2-B3, 16GB, 5770 oder 550ti, 08/15 Tower mit 420Watt, 1.0TB, Superdrive

nicht Schön aber ein Arbeitstier...

Sofern du auf CUDA setzt muss natürlich die 550ti rein!!

Beitrag von „xte.sanchez“ vom 28. Februar 2012, 18:44

Komme sogar auf 500, ohne HDD und LW. Lohnt der Mehrpreis für die bessere GraKa oder sollte ich gar zur i5 2500k greifen?

Beitrag von „“ vom 28. Februar 2012, 18:47

Die Grafik in der CPU bringt nix.

Beitrag von „Chmul Khom“ vom 28. Februar 2012, 19:24

Hallo [xte.sanchez](#),

ich selber habe keinen riesigen Unterschied, beim umwandeln via HandBrake (*.mpg > *.mp4/h.264) eines SD Films, zwischen meinem i7 2600k und meinem i5 2500k (beide laufen im norm Takt) festgestellt.

Angaben: (H.264/1-pass encoding) Film 90min. (720x576)

i7 2600k, 16GB, GA-P67A-UD3-B3, ATI HD5770 > ca. 8 min
i5 2500k, 16GB, GA-H61N-USB3, [HD Graphics 3000](#) > ca. 8,5 min

Ich kann dir natürlich nicht sagen wie es sich bei verwendung deiner Software verhält. Aber laut meiner Rechnung < 0,5 Min + 100,00 EURO....

Meiner Meinung nach kein muss....

Beitrag von „weby“ vom 28. Februar 2012, 20:03

[Zitat von xtc.sanchez](#)

Habe zu den Absätzen was geschrieben, deshalb das Zitat. 😊 Aber danke für die Info, werde es beachten.

Habe jetzt spontan 3 Konfigs:

i5 2500k - 16GB RAM - GA Z68X - 550TI/HD5770 - Gehäuse/NT --> 666€

i7 2600k - 16GB RAM - GA Z68X - HD6870 - Gehäuse/NT --> 786€

Xeon E3-1230 - 16 GB RAM - GA ZX68X - HD6870 - Gehäuse/NT --> 731€

Die Komponenten, die variabel sind: CPU, GPU. Natürlich auch untereinander. Möchte aber auch keinen Bottleneck riskieren. Kann man denn z.B. beim Mainboard einsparen? Gehäuse und Netzteil mit 180€ sind vielleicht auch unnötig happig oder? Ebenso dürfte doch der Boxed Kühler der CPU reichen, wenn kein OC. Denn wenn ich bei Gehäuse, NT und Mainboard etwas einsparen könnte, dann wäre der Schritt zur i7 und HD6870 auch nicht mehr so schmerzlich für mein Budget.

Gibt es irgendwo Benchmarkvergleiche, was die oben genannten GPU und CPU beim Thema Rendering angeht? Finde da nur Cinebench und Gaming Benchmarks, die nicht unbedingt übertragbar sind oder? Möchte halt nicht 100€ Aufpreis für gefühlte 2 Frames zahlen...

Vielen Dank soweit Leute!

Alles anzeigen

Spare niemals am Netzteil! Die 50€ solltest du schon über haben und ein Markengerät nutzen. Auch beim Mainboard solltest du keine Abstriche machen...denke immer daran, dort laufen alle Dinge zusammen!

Beim Gehäuse kann ich dir Preis/Leistungstechnisch folgendes empfehlen --> <http://geizhals.de/409959> oder <http://geizhals.de/699355>

Ob sich die gesparten 25€ hierbei lohnen musst du entscheiden 😊

Für den Post über kann ich nur sagen: Rendern und encodieren sind zwei verschiedene Dinge 😊

Beitrag von „xtc.sanchez“ vom 28. Februar 2012, 21:09

Aber mit der Konfig, welche Chmul Khom gepostet hat dürfte schon sehr gut sein oder? Oder glaubst du es wäre performancetechnisch noch ein Unterschied zur höherwertigen GraKa bemerkbar sein?

Gibt es denn Benchmarks für das Rendern?

Beitrag von „weby“ vom 28. Februar 2012, 21:20

[Zitat von xtc.sanchez](#)

Aber mit der Konfig, welche Chmul Khom gepostet hat dürfte schon sehr gut sein oder?
Oder glaubst du es wäre performancetechnisch noch ein Unterschied zur höherwertigen GraKa bemerkbar sein?
Gibt es denn Benchmarks für das Rendern?

Ich würde mal so grob sagen, dass die Grafikkarte nicht so extrem entscheidend ist.
In erster Linie arbeitet die CPU.

Beispiel: Auf der Arbeit rendert eine Mitarbeiterin mit Cinemax 4D. Die nVIDIA 9500 GT ist nur zum darstellen eingebaut. Gerendert wird ja im Hintergrund und dieses wird in erster Linie von der CPU erledigt. Du solltest dich hierfür mal in Adobe Foren umschaun wovon dein Anwendungen profitieren.

Nur mal so am Rande...eine AMD 6780 oder 6750 hat für einen nicht Gamer PC schon enorme Overkill Grafikpower. Eine 560 Ti ist hierbei dann auch total overrated, rundet jedoch bei deiner CPU das Gesamtbild ab 😊

Die Intel HD3000 Grafik würde ich nicht nutzen!...dann lieber eine kleine Karte wie eine 5770, 6850 oder 550 Ti 😊

Beitrag von „xtc.sanchez“ vom 28. Februar 2012, 21:54

Was ist denn von meiner i5 2,3Ghz CPU im Macbook zu halten? Würde es mir was bringen, wenn ich den RAM von 4GB auf 8GB aufstocken würde oder fahre ich auf längere Sicht mit einem Hackintosh besser?

Beitrag von „weby“ vom 28. Februar 2012, 22:06

Klar werden dir ie 8GB was bringen...kostet im Moment auch nichts von daher würde sich das

so oder so lohnen.

Aber damit wirst du keine gleiche Leistung erreichen wie mit diesem Monster Desktop Rechner



Beitrag von „“ vom 28. Februar 2012, 22:14

Versucht es doch bitte mal mir einem [xxx](#) anstatt laufend die Zitate.

Leute lest das mal mit Tapatalk da bekommt man eine Krise. Ich hatte schon mal darauf hingewiesen, nochmals tue ich es nicht und schlieÙe.

Beitrag von „xtc.sanchez“ vom 29. Februar 2012, 09:29

Es wäre schade, wenn der Thread auf Grund der Zitate geschlossen werden würde. Versuche mich daran zu halten, aber eine andere Frage: Weshalb gibt es die Zitat Funktion denn? Als ich zitiert habe, tat ich es um zu den Absätzen direkt was zu schreiben. Weby hat mich zitiert, weil dazwischen Beiträge geschrieben wurden. Also ich weiß nicht wie es im Tapatalk aussieht, aber am Monitor finde ich, dass die die Übersichtlichkeit erhöht. Aber um zurück zum Topic zu kommen:

Ich werde dann wohl auf die folgende Konfig setzen:

i7 2600k | Gigabyte GA-H61M DS2-B3 | 16 GB RAM [2x8GB / 4x4GB bei anderem Mainboard] | HD6850

Jetzt noch konkrete Fragen:

1. Spricht etwas gegen dieses empfohlene Mainboard? Gibt es in diesem Preissegment auch MB mit 4 RAM Slots?

2. Bringen 4x4GB viel Mehrleistung im Vergleich zu 2x8GB?

3. Muss ich bei der Hardware auf Kompatibilitäten zu Mac OS achten? Sprich: Macht es einen Unterschied, ob die HD6850 von MSI, XFX, Sapphire etc stammt?

4. Gibt es sonst etwas zu Beachten bzgl. der Kompatibilität für Mac?

vielen Dank!

Beitrag von „“ vom 29. Februar 2012, 09:47

Zitieren ist ja ok Absätze aber nicht laufend komplett Zitate.



Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 29. Februar 2012, 09:55

Zitat

1. Spricht etwas gegen dieses empfohlene Mainboard? Gibt es in diesem Preissegment auch MB mit 4 RAM Slots?

ich denke nicht das etwas dagegen spricht. bei den boards weiss ich nicht.

Zitat

2. Bringen 4x4GB viel Mehrleistung im Vergleich zu 2x8GB?

4 Slots können Quadchannel angesprochen werden also gleichzeitig beschrieben werden. zumindest Theoretisch schneller.

Zitat

3. Muss ich bei der Hardware auf Kompatibilitäten zu Mac OS achten? Sprich: Macht es einen Unterschied, ob die HD6850 von MSI, XFX, Sapphire etc stammt?

je näher am referenzdesign desto besser. wenn der hersteller ein eigenes Modbios einspielt kanns Probleme geben.

Zitat

4. Gibt es sonst etwas zu Beachten bzgl. der Kompatibilität für Mac?

mit obiger Konfig solltest du auf wenig Widerstand stoßen.

Beitrag von „xte.sanchez“ vom 29. Februar 2012, 10:23

[Gandalf](#): Verstanden. Alles klar! 😊

Gibt es denn so etwas wie Kompatibilitätslisten, in denen man nachlesen kann? Je näher an Referenz macht Sinn, aber was ist die Referenz von Apple?

Überlege, ob ich für 20€ -30€ mehr zu einem Board mit 4 DDR3 Slots greifen soll um diese dann mit 4x4GB zu bestücken. Was meint ihr? Egal ob ASRock, Gigabyte, Asus, etc.?

EDIT: Gibt es denn irgendwelche Einschränkungen bei einem Hackintosh im Vergleich zum z.B. Mac Pro?

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 29. Februar 2012, 10:47

Ich würde auf 4 Slots gehen denn dann kannst du in Zukunft auch mal auf 4x8 Upgraden.

Das hier die Empfehlungen alle in Richtung Gigabyte gehen weil sie auch für leihen einfach zu installieren sind hast du bestimmt schon gemerkt.

Einschränkungen gibt es in so fern, dass die Installation nicht ganz so "Idiotensicher" wie beim Original ist.

Man muss etwas basteln bis alles läuft. Aber wenns läuft, dann läuft.

Hier noch einmal die Kaufberatung!

<http://hackintosh-forum.de/ind...page=Thread&threadID=1403>

Beitrag von „xtc.sanchez“ vom 29. Februar 2012, 10:59

Dankeschön! Habe mittlerweile auch eine Kompatibilitätsliste gefunden. Doch noch etwas anderes, was ich soeben im Adobe forum gefunden habe:

Frei übersetzt:

Angeblich sei die Kombo aus i7-950 mit X58 Mainboard die bessere Alternative zur i7 2600k, da:

1. Die 2600k sei ungefähr so schnell wie eine i7-920m @ 3.8 Ghz
2. Die CPU Architektur hat eine Beschränkung auf 4 RAM Bänke (somit nur 8 oder 16 GB)
3. Das P67 hat 16 PCI-e Bahnen (?) und die Installation eines RAID Controllers ist somit nicht möglich
4. Kein MPE Support der onboard GPU
5. Der gehypte Turbo arbeitet nur geringfügig mit den Programmen, welche Multi-Threading unterstützen (wie CS 5)
6. Kein PCI-e 3.0

Der richtige Weg sei momentan der Kauf der i7-950 mit einem X58 Mainboard

Ergebnisse finden sich hier: "PPBM5 Benchmark"

<http://ppbm5.com/index.html>

Die Schlussfolgerung lautet, dass die i7-2600k eine gute CPU ist, jedoch nichts besonderes. Es benötige starkes OC auf 4.7Ghz um in den Leistungsbereich einer i7-920 3.7Ghz zu gelangen.

Quelle: Harm Millaard, <http://forums.adobe.com/>Was sagt ihr dazu?

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 29. Februar 2012, 11:13

Also zuerst einmal sage ich das wir hier ein deutsches Forum sind und nicht alle der englischen Sprache mächtig.

Also wenn du eine Stellungnahme willst, dann solltest du die Eckdaten davon übersetzen.

Beitrag von „xtc.sanchez“ vom 29. Februar 2012, 12:43

Habe es soeben nochmal editiert und übersetzt. 😊

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 29. Februar 2012, 12:50

1. Die 2600k sei ungefähr so schnell wie eine i7-920m @ 3.8 Ghz

kostet aber auch fast das gleiche

2. Die CPU Architektur hat eine Beschränkung auf 4 RAM Bänke (somit nur 8 oder 16 GB)

4x8 = 32 ?

3. Das P67 hat 16 PCI-e Bahnen (?) und die Installation eines RAID Controllers ist somit nicht möglich

Ich habe in deinen Ansprüchen bisher keinen Raid Controller gelesen

4. Kein MPE Support der onboard GPU

du willst ja auch nicht die onboard GPU nutzen

5. Der gehypte Turbo arbeitet nur geringfügig mit den Programmen, welche Multi-Threading unterstützen (wie CS 5)

der turbo arbeitet wenn 4 Kerne genutzt werden nur im Rahmen dessen wie er eben für 4 Kerne eingestellt wurde und das ist gut so denn sonst würde es in deiner Wohnung nach verbrannter Elektronik riechen und du brauchst nen neuen i7

6. Kein PCI-e 3.0

haben beide nicht, oder?

Also ganz Pauschal: Die Empfehlungen sind raus an dich. Jetzt bist du am Zug!

Beitrag von „xtc.sanchez“ vom 29. Februar 2012, 13:01

[Dr. Ukeman](#): Kurz und bündig. Danke. Überzeugt. 😊 Wenn ich ewig alle Alternativen betrachte, dann ist die Hardware 2 Jahre alt und ich kann neu anfangen...

Das letzte, wo ich mir eben noch nicht 100% sicher bin: 2500k oder 2600k und 120€ oder 60€ Mainboard. 😊

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 29. Februar 2012, 13:04

Grade bei Mehrkernanwendungen wird der 2600k mehr Leistung liefern. Frage deinen Geldbeutel.
Preis/Leistung hat aber der 2500 die Nase vorn.

Beitrag von „xtc.sanchez“ vom 29. Februar 2012, 14:04

Mir fällt es nur schwer zu quantifizieren. Mehrleistung sind auch 5%, bei einem Mehrpreis von 50% jedoch ist da eine fehlende Relation, wenn du verstehst was ich meine.

Beitrag von „weby“ vom 29. Februar 2012, 14:18

Um den Ping Pong ein Ende zu machen:

Wenn du dein Geld damit verdienst --> 2600k

Wenn du das als Hobby machst --> P/L Variante --> 2500k

Denke bezüglich deiner Anwendungen wirst du nur konkrete Antworten in Fachforen von Adobe Mac foren etc. finden.

Ich für meinen Teil kann aber sagen, dass ich vermehrt eine sehr gute Performancesteigerung durch SMT (Hyper-Threading) in einschlägigen forne gelesen habe.

Am Ende entscheidet dein Geldbeutel, ob du bereit bist, hierfür 90€ mehr auszugeben.

Solltest du aber wie o.g. dein Geld mit der videobearbeitung verdienen, überlege nicht lange und kauf dir einen 2600k.

Könnten genauso weiterdiskutieren ob nicht sogar ein 3930K (Sockel 2011) mit 6 Kernen Sinn macht.....wir drehen uns nur noch im Kreis.

Kurz und bündig:

Beruflich: 2600k

Privat: 2500k

Beitrag von „xhc.sanchez“ vom 29. Februar 2012, 15:33

Du meinst eine 3930K wäre auch eine Überlegung wert?



Habe es verstanden! Danke! 😊

Beitrag von „Colares“ vom 31. August 2012, 22:43

Ich weck den Thread jetzt mal auf.. 😊

Was hast du nun für Hardware verbaut?

Beitrag von „StefanW“ vom 18. Januar 2013, 18:19

Hallo,

ich greife den Thread hier mal auf, das es mein "Problem" am ehesten betrifft.

Momentan schneide ich am iMac 2009 mit Final Cut Pro 7, das ganze dient auch dem Broterwerb. Der Mac läuft auf Snow Leopard 10.6.8 prima und sauber.

Von 2009 bis heute ist natürlich viel passiert und die Sachen werden immer aufwendiger, gerade was das Datenvolumen betrifft. Der iMac ist in Sachen Festplattenerweiterung ja nicht gerade optimal.

Nun habe ich mal bei Apple nen MacPro konfiguriert und war ohne Monitore mal eben bei über 5.500 EUR, Wahnsinn, aber wenns läuft.

In Sachen Hardware bin ich gedanklich im Jahr 1998 stehen geblieben, als ich meinen P75 auf 100MHz übertaktet habe, diese ganzen Bezeichnungen sind mir irgendwie nicht mehr so geläufig.

Final Cut Pro 7 läuft m.E auch nicht auf den neuesten Mac Systemen und soll auch nicht durch FCP X ersetzt werden.

Ich benötige daher in etwa folgendes System:

MacOS 10.6.8

Möglichst hohe Taktrate beim Prozessor

RAM ist auch nicht so der Kostenfaktor, ich habe aber keinerlei Überblick mehr über die Unterschiede und bin auch zu alt das noch zu verstehen

Grafikkarte mit mind. 2 Monitoranschlüßsmöglichkeiten, 2 GK gingen aber auch

Als Festplatte eine SSD mit ca. 500GB für Progs und aktuelle Daten, dazu zwei 2 oder 3 GB FP mit 7.200 U/min, hier ist preislich der unterschied ja nicht sooo riesig.

Die Mac Mouse funzt ja via Bluetooth, notfall müßte eine Kabelmaus her, meine Mac Tastatur läuft über USB.

USB 3.0 sollte vorhanden sein, einfach der Zukunft wegen, da bereits einige Kunden USB 3.0 Platten antragen.

Gehäuse und NT: Gehäuse ist mit optisch egal, schlicht wäre prima, nur leise soll alles sein.

Ich weiß nicht ob ich nicht was vergessen habe.

PS. Ich werde das Ding nicht selbst zusammen bauen, sondern wenn da bauen lassen.

PSS. Wie zuverlässig laufen die System heutzutage denn so?

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 18. Januar 2013, 20:15

Wenn du Snow Leopard brauchst musst du auf jeden fall höchsten sandy Bridge Hardware nehmen also z68 chipsatz und für videoschnitt den i7 2600k.

Gesendet vom iPhone via
Tapatalk

Beitrag von „ElMorizo“ vom 22. April 2013, 15:29

Erneut möchte ich diesen Thread zum Leben erwecken, weil ich mir derzeit an einem ähnlichen Problem "die Zähne ausbeisse":

Meine Entscheidung FCPX zu kaufen war ganz klar der sichere Umgang mit H.264 Materialien der 5DM3. Meine Hoffnung - nächtelanges Umcodieren zu umgehen - bin ich mit einem Hackintosh MacPro 3.5 GHz i7, 32GB RAM, 500 SSD entgegnet.

Mit diesem Rechner & FCPX an und für sich genügend Power um Durchzustarten ... oder nicht?

Leider hat mich dann doch der Rechner (oder das Programm?) bitter enttäuscht! Alleine das Sichten des Materials (ohne vorheriges Umcodieren) ist leider nicht ruckelfrei möglich.

Wo steckt der Fehler?
Wer hat damit Erfahrungen?

Ich danke für jeden Hinweis!

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 22. April 2013, 15:36

Welche Grafikkarte ist verbaut?

Trage deine Hardware bitte in die Signatur ein.

Beitrag von „ElMorizo“ vom 22. April 2013, 15:41

√ Signatur aktualisiert

Beitrag von „Blackout4“ vom 23. April 2013, 03:21

läuft dein system denn sonst rund?

ändert die cpu ihre states?

QE/CI der grafikkarte aktiv?

Beitrag von „ElMorizo“ vom 23. April 2013, 16:01

läuft dein system denn sonst rund? - ja, anstandslos.

ändert die cpu ihre states? - was meinst du damit bzw. wie kann ich das überprüfen?

QE/CI der grafikkarte aktiv? - ja, auch die finderleiste ist transparent

Beitrag von „Blackout4“ vom 23. April 2013, 16:39

damit meine ich, ob deine cpu ihre taktraten ändert. die meisten nutzen dafür hwmonitor aus multibeast.

Beitrag von „ElMorizo“ vom 25. April 2013, 18:42

Ja, tut sie.

Beitrag von „ElMorizo“ vom 5. Mai 2013, 12:48

Keine Ideen mehr?

Beitrag von „Blackout4“ vom 5. Mai 2013, 13:28

Das ist für mich mehr als unlogisch. Mein System dürfte schwächer sein als deins(alleine schon da ich keine SSD habe) und ich habe nicht solche Probleme. Es kann eigentlich nur ein Fehler der Installation oder von iwelchen querstellenden kexten vorliegen

Beitrag von „Hacker Pro“ vom 5. Mai 2013, 14:47

auch bei mir ruckelt es etwas,
aber ich glaube bei mir liegt es an der langsammen festplatte die auch manchmal leicht rumspackt.